

Haikyuu!! - Trainingscamp

Von BeyondBirthday

Kapitel 1: Die Idee

Breit grinsend stand Saitou vor seinen Schülern. Nach dem gestrigen Training hatte er noch eine lange Weile mit dem alten Coach diskutiert. Er musste schließlich eine ganze Reihe von Argumenten bringen, um den Älteren von seinem Vorhaben zu überzeugen. Am Schluss war er zwar immer noch etwas skeptisch, gab aber sein Einverständnis ab.

„Ich hatte die Idee -“, begann Saitou die Besprechung, doch sofort wurde er von den Schülern unterbrochen.

„Nicht schon wieder eine dieser Ideen!“

„Ich will keinen Sonnenbrand! Moment, es ist ja gar kein Sommer...“

„Oder Sand in der Shorts!“

„Bitte bloß nicht -“

„RUHE!“, schrie der Washijō, als er bemerkte, wie seine Schüler sich immer mehr in Rage redeten und Saitou es nicht schaffte sie selbst zur Ruhe zu bringen. Aus diesem Grunde half er ihm und setzte ihrer Rage ein Ende. Es war auch augenblicklich still und sie schauten ihn verwundert an. Washijo ließ seinen Blick zum Schluss noch über seine Schüler schweifen, ehe er zu Saitou sah, um ihn zu verdeutlichen, dass er jetzt weitersprechen konnte.

„Ich verspreche euch, dass ihr diesmal nicht mit einem Sonnenbrand rechnen braucht.“, kaum hatte Saitou diesen Satz ausgesprochen, ging ein erleichtertes Seufzen durch die Runde und auch die Gesichtszüge der Schüler entspannten sich merklich. Sie schauten nun ganz gespannt zu ihrem Coach und warteten darauf, dass er ihnen die Idee erzählte. Schlimmer als die Geschichte mit dem Sonnenbrand konnte sie ja nun wirklich nicht werden. Denn schließlich ist es Winter und nächste Woche begannen die ersehnten Neujahrsferien.

„Nachdem wir leider gegen Karasuno verloren hatten, neigt sich für die Drittklässler hier das Volleyball spielen zum Ende. Aus diesem Grund kam mir die Idee, dass es nicht schlecht wäre, wenn diese noch ein bisschen Übung für die Zukunft bekämen. Und zwar, wie sie plötzlich mit verschiedenen Leuten in einem Team sind.“, erläuterte Saitou nun sein Vorhaben. Doch nun schauten ihn die Schüler skeptisch an.

„Ist das für alle Drittklässler? Und sind auch von anderen Schulen welche dabei? Schließlich kennen wir uns ja untereinander schon und wissen, wie wir miteinander umgehen müssen.“, fragte Semi, der Silberhaarige mit den dunklen Spitzen, nach. Er war in der Tat ein schlaues Köpfchen, wie der junge Coach nebenbei bemerkte.

„Leider nein. Es werden auch ein paar Zweit- und Erstklässler dabei sein. Und ja, auch von anderen Schulen werden welche dabei sein. Was hätte es für einen Zweck, wenn

wir dieses Training nur mit Leuten aus der Akademie machen würden? Wie du schon sagtest, kennt ihr euch ja alle inzwischen. Daher haben wir an verschiedene Schulen Briefe geschickt, um möglichst viele verschiedene Leute einzuladen. Für die Erst- und Zweitklässler wird es ein Training sein, um mit starken Gegnern klar zu kommen. Für die Drittklässler besteht das Training darin, um mit verschiedenen und vor allem neuen Leuten, die sie mögen oder nicht mögen, in einem Team auszukommen.“, beantwortete er die Frage. Doch nun schauten ihn die Schüler nicht mehr skeptisch, sondern zweifelnd an. So, als ob sie sich um seine geistige Gesundheit sorgen würden. „Aus dieser Region kennen wir jedoch schon fast alle Leute. Denn schließlich haben wir gegen einen Großteil die letzten Jahre gespielt.“, meldete sich Leon ruhig zu Wort.

„In der Tat, aber ihr wart nicht mit ihnen in einem Team. Aus diesem Grund ist das Zusammenspiel mit genau diesen Leuten das, was ihr üben sollt. Es werden allerdings auch welche aus Tokio dabei sein. Da diese dann neu für euch sein werden, könnt daher mit ihnen den Umgang mit neuen Personen lernen.“, erklärte er. Zwar schauten ihn einige immer noch zweifelnd an, aber das bezog sich eher auf die Jüngeren. Die Drittklässler sehen ihn nun verstehend an.

„Werden wir alle dabei sein?“, fragte nun Goshiki interessiert. Beim genaueren Hinsehen konnte Saitou feststellen, dass dieser schon fast Feuer und Flamme für diese Aktion war.

„Nein, nur ein paar Ausgewählte. Leider können wir damit nicht allen Drittklässlern dieses Training anbieten. Wir würden dann wohl zu überfüllt sein.“, verneinte er Goshiki die Frage.

„Warum sind dann nicht nur Drittklässler dabei?“, fragte Semi erneut.

„Ihr habt alle über die Jahre viel Erfahrung sammeln können. Daher gehen wir bei einigen von euch davon aus, dass ihr euch sicher und ohne Probleme in ein neues Team eingliedern könnt.“, meldete sich nun Washijō zu Wort, er hatte aus dem Augenwinkel mitbekommen, dass der Andere am überlegen war, wie er die Antwort am besten formulieren soll. Saitou nickte ihm daraufhin dankbar zu.

„Also sind im Prinzip nur die problematischen Schüler in diese Sache verwickelt.“, schlussfolgerte Semi nun.

„In der Tat.“, sprach Washijō und überließ nun Saitou wieder das Wort. Es war seine Idee, da sollte er das selbst alles klären und erklären.

„Wir haben allerdings nicht so viele problematische Fälle, dass wir zwei Teams bilden können. Daher nehmen wir, wie schon gesagt, die Erst- und Zweitklässler dazu.“, erklärte er nun.

„Sind das auch problematische Fälle?“, fragte Shirabu interessiert, vielleicht hatte er ja ebenfalls die Möglichkeit da mit zu machen. Als Setter ist es wichtig auch mal zu lernen mit neuen Leuten ein gutes Zuspiel zu machen. Hier an der Shiratorizawa hatte er bisher so gut wie immer nur zu ihrem Ass Ushijima zugespielt.

„Sowohl ja, als auch nein. Aber eher ja.“, beantwortete Saitou die nächste Frage.

„Wo wird das stattfinden?“, meldete sich nun auch mal Ushijima zu Wort.

„In einem Trainingscamp, etwas außerhalb der Stadt.“, sprach Saitou. Nochmals ließ er einen Blick durch die Menge schweifen und stellte fest, dass er nun so gut wie alle von der Aktion überzeugen konnte. Viele scheinen interessiert zu sein und so will Saitou sie nicht länger auf die Folter spannen. Im Gegenteil, er will ihnen nun erzählen, welche Schüler das Glück – oder auch Pech, wie man es nimmt – haben, um an diesem Trainingscamp teilzunehmen.

„Es werden nur drei von euch mitkommen.“, fing er an. Viele schauten ihn nun sehr

überrascht an, so haben sie nicht damit gerechnet, dass es nur so wenig aus ihrem Team waren. Der Eine oder Andere hatte sich schon auf diese Aktion gefreut, schließlich klang das Ganze nun schon recht interessant. Es gab allerdings auch ein paar, die sich Hoffnungen machten, nicht dabei zu sein, denn wer wusste schon, was ihrem jungen Coach vor Ort nicht noch alles einfiel. Und so gefiel ihnen die Tatsache, dass jetzt nur so wenige mitkamen. Es stieg die Wahrscheinlichkeit, dass sie nicht dabei sein werden.

„Wer wohl unsere Problemfälle sind~“, flötete Tendō und grinste dann.

„Du stehst mit Sicherheit ganz oben, Tendō.“, warf ihm Ushijima trocken an den Kopf. Doch davon lies der Rothaarige sich nicht aus seiner Ruhe bringen und grinste weiter vor sich hin. Einen Kommentar konnte er sich aber trotzdem nicht sparen.

„Und du kommst gleich danach~!“, erwiderte Tendō ihm daher. Doch ehe Ushijima auch nur daran denken konnte ihm zu kontern, unterbrach die beiden ein kurzes Räuspern. Der junge Coach hat sich damit wieder zu Wort gemeldet. Schließlich wollte er ja nun die drei Leute bekannt geben.

„Du stehst, wie Ushijima schon sagte, ganz oben, Tendō!“, sprach Saitou und wurde ungläubig von ihm angesehen. Jedoch störte es Tendō nicht und er begann zu lachen. Der Rest stimmte kurz mit ein, wurde aber von Washijō mit einem strengen Blick zur Ruhe gebracht.

„Gleich danach kommt Ushijima u-“, seinen Satz konnte Saitou nicht beenden, da er von einem Lachen unterbrochen wurde. Zwar war Tendō nach dem Blick von Washijō kurz still gewesen, aber jetzt konnte er sich nicht mehr halten.

„Du solltest ihn ruhig stellen. Mir gefällt der Blick von Washijō nicht und wer weiß, was das für Konsequenzen mit sich zieht.“, flüsterte Leon zu Ushijima. Der wiederum beugte sich dann zu Tendō und flüsterte ihm etwas ins Ohr. Zwar versuchte jeder dem zuzuhören, aber Ushijima stellte sich so geschickt dabei an, dass das wirklich nur Tendō hören konnte. Dieser hörte dann abrupt auf und schaute Ushijima kurz ungläubig an. Doch dann setzte er sich wieder normal hin und grinste nur noch breit vor sich hin.

„Ich wüsste gerne, was Ushijima zu Tendō gesagt hat...“, flüsterte Semi Shirabu zu. Als Antwort erhielt er nur ein kurzes Nicken.

„Und zum Schluss noch Goshiki.“, las Saitou den letzten Namen vor, als es wieder ruhig war. „Und jetzt lauft aus und geht dann nach Hause. Wir sehen uns morgen zum Training.“

Goshiki sah noch immer den Coach überrascht an, wollte ihn noch fragen, warum er. Aber der Coach wendete sich bereits ab und sprach noch einige Details mit dem älteren Coach ab.

„Warum muss ich denn mit, ich bin habe doch kein Problem mit Neuen. Schließlich bin ich doch erst neu in das Team gekommen!“, meckerte Goshiki nun, wo er neben den anderen am auslaufen war.

„Warum denkst du, wirst du sonst mitgenommen?“, fragte ihn Leon.

„Vielleicht weil ich noch etwas undiszipliniert bin?“, antwortete Goshiki etwas traurig.

„Es ist, weil er auf dich am meisten zählt.“, sagte Leon noch und lief weiter. Der Jüngere blieb stehen und sah ihm verdattert nach. Dann machte es ‚Klick‘ in seinem Kopf und er war Feuer und Flamme für das Trainingscamp. Aus diesem Grund lief er euphorisch los und holte die Anderen ein.

„Er ist zu einfach gestrickt...“, sagte Semi, welcher neben Leon lief, als Goshiki sie beide überholte.

„Aber es ist wahr, was ich sagte.“, gab Leon ganz trocken zurück.

